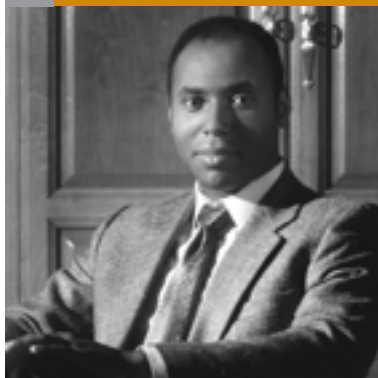


SAP Customer Success Story



SAP Business Information Warehouse (SAP BW) ist die bewährte Data-Warehouse-Lösung innerhalb von mySAP Business Intelligence. Mit SAP BW hat die **HOCHTIEF Software GmbH, ein SAP-Partner für die Lösung mySAP Human Resources (mySAP HR), bei der HOCHTIEF AG die Grundlage für ein strategisch ausgerichtetes Personalcontrolling gelegt. Aktuelle Daten stehen nun „auf Knopfdruck“ zur Verfügung. Personalkennzahlen lassen sich konzernweit oder nach einzelnen Bereichen flexibel aufbereiten.**



DATA WAREHOUSING MIT mySAP™ BUSINESS INTELLIGENCE

**MIT TRANSPARENTEN KENNZAHLEN EFFIZIENTES
PERSONALCONTROLLING ETABLIERT**

Die HOCHTIEF AG mit Sitz in Essen ist mit einer Bauleistung von 13 Milliarden € im Jahr 2000 der größte deutsche Baukonzern. Rund 41.000 Beschäftigte planen, finanzieren, bauen und betreiben weltweit Bauwerke aller Art. Das internationale Projektgeschäft stellt auch in der Personalwirtschaft hohe Anforderungen an das Berichtswesen. Die Vielzahl heterogener Datenbestände in Verbindung mit einem hohen Datenvolumen erschwert einen zeitnahen Überblick über personalwirtschaftliche Kennzahlen.

PERSONALWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN AUF KNOPFDRUCK

TRANSPARENZ ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Transparente Daten sind in der von hartem Wettbewerb und Preisdruck gekennzeichneten Baubranche entscheidend, um Projekte wirtschaftlich erfolgreich abwickeln zu können. Ohne aktuelle Informationen über Lohnkosten, Mittellöhne oder Auslastung des Personals nach Region oder Gesellschaft lassen sich Bauvorhaben nicht wettbewerbsfähig kalkulieren und durchführen. Bei HOCHTIEF fehlten derartige Auswertungen oder sie konnten aufgrund der heterogenen Daten- und Systemlandschaft nur unter hohem Arbeitseinsatz bereitgestellt werden. Der Baukonzern entschied daher, ein effizientes Personalcontrolling auf Basis von SAP BW aufzubauen.

PERSONALKENNZAHLEN „AUF KNOPFDRUCK“

Die Entscheidung für SAP BW fiel bei HOCHTIEF im Wesentlichen aus drei Gründen: Erstens lassen sich mit dieser flexiblen Data-Warehouse-Lösung Auswertungen bis auf die Ebene einzelner Baustellen erstellen. Zweitens können die umfangreichen Datenmengen der einzelnen Gesellschaften konsolidiert werden. Auf der Basis von konsistenten Personalkennzahlen kann HOCHTIEF dann „auf Knopfdruck“ Berichte erstellen. Und drittens hat der Baukonzern mehrere SAP-R/3®-Systeme im Einsatz und konnte von der engen Kopplung zwischen SAP BW und SAP R/3 profitieren.

BERATUNGS-KNOW-HOW IM EIGENEN HAUS

Als Beratungs- und Implementierungspartner wählte die HOCHTIEF AG ihr SAP Customer Competence Center, ein gemeinsames Tochterunternehmen mit der ebenfalls weltweit tätigen Philipp Holzmann AG: Die HOCHTIEF Software GmbH. Mit ihren Lösungen optimiert das Systemhaus für Softwareentwicklung, Beratung und Dienstleistung (300 Mitarbeiter, 43 Millionen € Umsatz) den kompletten Bauprozess von der Planung über die Bauabwicklung bis hin zum Betrieb von Bauprojekten. HOCHTIEF Software bietet ihre Leistungen – auch im SAP-BW-Umfeld – branchenübergreifend an, kann aber insbesondere in der Bauwirtschaft zahlreiche Referenzen vorweisen. Das Unternehmen betreut bzw. betreute beispielsweise fünf der zehn größten deutschen Baukonzerne bei der Einführung von SAP R/3, einschließlich mySAP HR.

„Mit dem erfolgreichen Aufbau des SAP Business Information Warehouse sind wir heute in der Lage, vielfältige Fragestellungen zu Personalzahlen zu beantworten. Einerseits können wir konzernweit für jede Organisationseinheit Berichte ziehen, andererseits lassen sich Personalkennzahlen in ganz verschiedenen Zusammenstellungen und Themenbereichen kurzfristig abfragen. Damit ist ein aussagefähiges Personalcontrolling erst möglich.“

Ute Hein, Projektleiterin, HOCHTIEF AG

TEAMARBEIT ALS ERFOLGSFAKTOR

Die Einführung von SAP BW Release 1.2B begann im Juni 1999. Zuvor hatten die Fachbereiche festgelegt, welche Informationen das Personalcontrolling liefern und welche Daten somit in SAP BW einfließen sollen. Als einen wesentlichen Erfolgsfaktor nennt Dirk Lange, SAP-BW-Projektleiter bei Hochtief Software, die „sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Teams“. Nach sieben Monaten Projektlaufzeit ging SAP BW Ende Januar 2000

produktiv. Die letzten Feineinstellungen bei den Auswertungen erfolgten im Produktivbetrieb und wurden im März 2000 abgeschlossen. Anfang 2001 beginnt die Umstellung auf Release 2.0B. Ziel eines Folgeprojekts ist es, die betriebswirtschaftlichen Istdaten und die Unternehmensplanung zu konsolidieren.

POSITIVES FEEDBACK

Rund 20 Personalcontroller nutzen gegenwärtig SAP BW, darunter fünf Power-User in der Essener Zentrale. Sowohl die Power- als auch die Informations-User schätzen die Leistungsfähigkeit des Systems. Nach nur einem Tag Schulung waren die Informations-User mit dem System vertraut und konnten sicher damit umgehen. Auf Basis des Berechtigungskonzepts rufen die Anwender die für sie wichtigen Reports auf. Als Front-End nutzen sie dabei den Business Explorer von SAP BW, der die Daten direkt in MS Excel darstellt. Ein Management-Summary dieser Berichte wird direkt aus SAP BW in ein von HOCHTIEF Software entwickeltes Management-Informationssystem übertragen.

AUSSAGEFÄHIGES PERSONALCONTROLLING

Die fünf Power-User erstellen für die Gesellschaften sowie für die RWE AG, die Mutter der HOCHTIEF AG, quartalsweise 28 bzw. 30 Standardberichte, die auch an die Vorstände gehen. Damit erhält das Personalcontrolling eine strategische Ausrichtung, um Personal zu optimieren und entsprechend den Marktanforderungen zu entwickeln. Die Personalcontroller von HOCHTIEF

setzen vor allem in den drei Hauptgebieten Personaladministration, Zeitwirtschaft und Kostenüberwachung auf SAP BW. Im Vordergrund stehen dabei Fragen wie zum Beispiel:

- Wie hoch sind die Fehlzeiten?
- Wie hoch ist die Fluktuation?
- Wie hoch sind die Mittellöhne in Nord- und Süddeutschland?
- Wo herrscht Personalmangel, wo -überfluss?

Mit SAP BW können diese Fragen auf Grundlage einer konsistenten Datenbasis und mit Hilfe komfortabler Reporting-Werkzeuge beantwortet werden. „Mit dem erfolgreichen Aufbau des SAP Business Information Warehouse sind wir heute in der Lage, vielfältige Fragestellungen zu Personalzahlen zu beantworten. Einerseits können wir konzernweit für jede Organisationseinheit Berichte ziehen, andererseits lassen sich Personalkennzahlen in ganz verschiedenen Zusammenstellungen und Themenbereichen kurzfristig abfragen. Damit ist ein aussagefähiges Personalcontrolling erst möglich“, resümiert Ute Hein, Projektleiterin bei der HOCHTIEF AG.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Ausrichtung des Personalcontrollings auf strategische Aufgaben soll in Zukunft noch deutlicher ausgebaut werden. Dazu plant HOCHTIEF, SAP Strategic Enterprise Management einzuführen und damit die Konzernsteuerung wirkungsvoll auszubauen.

THE BEST-RUN E-BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15
D-69190 Walldorf
T +49/62 27/7-4 23 25
F +49/62 27/7-5 23 25
www.sap.de/bi